

Ein Drama in drei Akten

KakashixIruka

Von abgemeldet

1.1 Akt

1.1 Akt

Alles hatte mit seinen Blicken begonnen.

Im Grunde war es ein Nachmittag wie jeder andere auch. Die Sonne schien auf das friedliche Dorf Konoha und schon seit einer ganzen Weile hatte sich nichts mehr ereignet, was die Harmonie hätte stören können.

Iruka nutzte das gute Wetter aus und machte schon seit Tagen mit seinen Schützlingen den Übungsplatz unsicher. Und *unsicher* im wahrsten Sinne des Wortes, musste doch selbst ein erfahrener Ninja hier auf der Hut vor umherfliegenden Kunais und Shuriken sein...denn so gefährlich ein gut gezielter Wurf auch sein mochte - ein ungezielter war um einiges unberechenbarer.

Er spürte, dass er wieder da war.

Erkannte es an dem prickelnden Gefühl im Nacken.

Iruka versicherte sich, dass er nicht in Gefahr lief von einem Kunai getroffen zu werden und ließ den Blick schweifen.

Er musste nicht lange suchen, um ihn zu finden.

Unweit vom Übungsplatz entfernt saß Kakashi Hatake im Geäst eines Baumes, scheinbar in ein Buch vertieft.

Iruka runzelte die Stirn.

Hatte der Typ nichts zu tun oder weshalb lungerte er in letzter Zeit sooft hier in der Gegend rum?

Und weshalb...Iruka wandte sich wieder seinen Schülern zu.

Das Prickeln setzte wieder ein und ruckartig fuhr Irukas Kopf wieder herum.

Kakashi schien immer noch zu lesen, doch das nahm er ihm schon lange nicht mehr ab. ...weshalb zum Teufel beobachtete der ihn?!

“Okay, Kinder, genug für heute. Bis morgen.”

“Bis morgen, Iruka-sensei!”

Der Shinobi wartete bis wirklich alle seine Schüler den Platz verlassen hatten und schlenderte dann seufzend zurück zum Akademiegebäude.

Es wartete noch eine ganze Menge Papierkram auf ihn.

Also langsam fing das Wetter an, ihm auf die Nerven zu gehen.

Mittlerweile waren mehrere Wochen vergangen und das Land hatte immer noch unter der sengenden Sonne zu leiden.

Die Dorfbewohner stöhnten morgens gequält beim Anblick des strahlend blauen Himmels und die Wälder rund um das Dorf waren trocken...Waldbrände waren die Folgen.

Iruka seufzte, als er das Akademiegelände am frühen Morgen betrat.

Das bedeutete, dass er heute die Wahl hatte zwischen den Optionen Schüler-im-schwülen-Klassenraum- oder Schüler-in-lodernder-Hitze-quälen hatte.

Irgendwann würde man ihn noch zum Sadisten erklären.

Er schlenderte in Gedanken vertieft weiter, blieb dann aber aus irgendeinem Grund stehen.

Irgendetwas stimmte nicht...

Irgendetwas...fehlte...

Nicht genau wissend, wonach er suchte, sah Iruka sich um.

Nichts. Nirgends etwas Auffälliges...

Der Shinobi fasste sich an den Kopf.

Was war bloß mit ihm los?

Als er die Tür öffnete, stoppte er wieder abrupt.

Wie ein langersehnter Stromstoß durchzuckte es ihn.

Verwundert hielt Iruka inne.

Was zum Teufel...?

Dann breitete sich ein Kribbeln auf seinem Nacken aus.

Seine Hand fuhr fast automatisch dorthin und erschrocken registrierte Iruka, wie ihm noch fast im selben Moment ein Schauer über den Rücken lief.

Aber er hatte doch...

Iruka wirbelte herum, sah sich auf dem Hof um.

Nichts.

Da war doch...

Sein Blick begegnete den grauen Augen irgendwo im Bereich des Hofeingangs.

Mehr nahm er für einen Augenblick gar nicht wahr, nur diese unglaublichen...

Iruka schloss kurz die Augen.

Ruhig.

Ruhig, verdammt!

Als er sie wieder öffnete, sah er Kakashi, der, wie es schien, am Tor vorbeispaziert, aber dann, vielleicht aufgrund Irukas merkwürdigem Verhalten, stehen geblieben war.

Also doch...

Er musste einen echt blöden Anblick bieten, so wie er ihn hier anstarrte.

Dies schien auch Kakashi zu denken, denn dieser grinste kurz, hob dann die Hand zum Gruß und ging weiter, bis er schließlich aus Irukas Sichtfeld verschwand.

Wieso geht der denn jetzt wieder?

Verwundert über seine eigenen Gedanken verzog Iruka das Gesicht.

Das Prickeln war immer noch da.

Was war das für ein komisches Gefühl?

Dass Kakashi ihn schon seit Wochen zu beobachten schien und dieses Gefühl immer dann auftrat, wenn dieser zu Gegen war, gab Iruka ja sowieso schon Rätsel auf....

Aber...das war nicht das, was ihm im Moment Sorgen bereitete.

Eher seine Reaktion, als dieses Kribbeln...ausgeblieben war...

Hatte...hatte er sich letzten Endes schon so sehr daran gewöhnt, dass er...es

vermisste, wenn Kakashi nicht in der Nähe war?

Unsinn!

Iruka schüttelte den Kopf, um diesen merkwürdigen Gedanken zu vertreiben, nahm die Hand wieder herunter und öffnete die Tür.

Na bitte! Das Kribbeln war immer noch da, obwohl der Shinobi eindeutig nicht mehr da war!

Vielleicht sollte er sich mal untersuchen lassen.

Mit diesem Gedanken betrat Iruka das Akademiegebäude.

Nicht weit entfernt raschelten Blätter.

Kakashi lächelte, als die Tür ins Schloss fiel und ließ sich von seinem Beobachtungsposten aus zurück auf den Ast sinken.

Wie lange machte er das hier eigentlich schon?

Diese Frage war leicht zu beantworten: Seitdem Naruto das Dorf verlassen hatte...beziehungsweise einige Wochen nach diesem Ereignis.

Kakashi seufzte, als er sich an das Gespräch zurückerinnerte.

"Iruka-sensei ist wirklich toll!"

"Ah ja?"

Desinteressiert blätterte Kakashi eine Seite seines Buches um.

"Ja! ...Hören Sie mir überhaupt zu, Kakashi-sensei?"

"Aaaah...ja."

Wütend ließ Naruto die Ramenschüssel fallen, die daraufhin auf die Theke zurückfiel und die Hälfte ihres Inhaltes darüber verteilte.

"Ich sag Ihnen mal was...Iruka-sensei ist ein tausendmal besserer Lehrer als Sie!"

"Ah ja."

"JA! Wenigstens ist er nicht ein so öder...ständig zu spät kommender, perverse Bücherlesender..."

"Ah ja?", Kakashi schlug das Buch zu und sah Naruto an, der ihn wiederum anfunktete, "Ich sag DIR mal was, Naruto. Das ist mir völlig egal...ABER DIESE BÜCHER SIND NICHT PERVERS!"

Äh...ja.

So in etwa war das Gespräch abgelaufen und wenige Wochen später machte sich Naruto auf und davon...eine dreijährige Trainingsreise.

Erst hatte er es sich nicht eingestehen wollen, letzten Endes hatte es ihn aber furchtbar gewurmt, dass Naruto soviel von diesem Iruka hielt.

Als er ihn dann zufällig getroffen hatte...

Es war einer dieser Abende, an denen die Sonne alles mit ihren goldgelbenen Strahlen überflutete.

An denen eine sanfte Brise beinahe schon spielerisch Haarsträhnen aus Stirnen wehte und...ja, einer dieser Abende, bei denen alle sagen "Ich erinnere mich noch gut an jenen Tag..."

Diesmal war Kakashi wirklich nur durch Zufall am Akademiegelände vorbeigekommen. Und er wäre auch nicht stehen geblieben und aufmerksam geworden, wenn Konohamaru nicht so unerträglich laut geschrien hätte.

"Ich will aber nicht!"

"Konohamaru", seufzte Iruka, "Hör zu...ich kann gut verstehen, wie du dich fühlst, aber den Klassenclown zu spielen...das ist nicht der richtige Weg."

"Na und?! Naruto ist auch ein super Ninja, oder?"

Kakashi horchte auf, als er den Namen seines Schülers hörte, verzog sich auf den nächstbesten Baum, um über den Zaun sehen zu können, und beobachtete von dort aus die Szene.

Konohamaru hatte sich bockend auf den Boden gehockt und Iruka war davor in die Hocke gegangen, redete auf seinen Schüler ein...

"Aber Naruto wird dir dasselbe erzählen...Jetzt siehst du das vielleicht als einzige Möglichkeit, aber später wirst du es bereuen..."

"REDEN SIE NICHT SO, ALS WÜSSTEN SIE, WIE SICH DAS ANFÜHLT!"

Der Kleine war aufgestandne, die Hände zu Fäusten geballt...Tränen glitzerten in seinen Augen...worum genau ging es bei diesem Gespräch eigentlich?

Zu Kakashis Erstaunen lachte Iruka.

Und das war der Moment, von dem an er den Shinobi nicht nur noch aus reinem Interesse beobachtete...dieser Moment...

Als Iruka lachte...als er den Kopf in den Nacken warf und das letzte Abendrot über sein Gesicht glitt, als hätte es nie irgendwo anders hingehört...als...als eine Welle der Wärme durch Kakashis Körper schwemmte und er das Gefühl hatte, als hätte er diesen jungen Mann schon sein ganzes Leben lang gekannt...

Iruka hatte irgendetwas geantwortet doch Kakashi hatte das nicht mehr mitbekommen. Von einem Moment auf den anderen war er so unglaublich fasziniert...und er war nicht so dumm, dass er nicht wusste, das er auf gutem Wege war sich in einen Mann zu verlieben.

Dieses Lachen...

Seit jenem Tag hatte Kakashi Iruka immer beobachtet, wenn es sich ergab, war ihm, wann immer es ihm möglich war, über den Weg gelaufen...in der Hoffnung noch einmal ein derart erfüllendes Lachen zu hören.

Er hätte nie gedacht, dass ein einziges Lachen ihn so süchtig machen könnte...

Kakashi seufzte und sah zur geschlossenen Akademietür.

Am späten Abend dieses Tages wanderte Iruka durch die Straßen der Stadt.

Normalerweise würde er jetzt um diese Uhrzeit mit Naruto beim Ramenessen sitzen...ja er vermisste den, wenn auch ein wenig verrückten und aufgedrehten, Jungen.

Und - er machte sich Gedanken über Kakashi.

Es war einfach zu merkwürdig. Sobald dieser in der Nähe war, hatte er das untrügliche Gefühl, beobachtet zu werden...dieses Kribbeln, das seinen Nacken erfasste und sich von dort aus über seinen ganzen Körper ausbreitete.

Dieses merkwürdige Gefühl...

Iruka seufzte leise.

Es machte keinen Sinn, sich über so etwas den Kopf zu zerbrechen...

Der Shinobi kam an Ichirakus Ramenladen vorbei...Naruto...

Dann würde er eben für seinen ehemaligen Schüler einen mittrinken!

Kurzentschlossen schob Iruka die Vorhänge des Ladens beiseite und erstarrte.

Das konnte doch nicht...MACHTE DER DAS EIGENTLICH MIT ABSICHT?!

Vor ihm, wohlgemerkt auf seinem Platz, saß der Kopierninja.

Kakashi Hatake.

Schon wieder.

Iruka überlegte sich ernsthaft, ob er nicht einfach wieder gehen sollte, aber zu spät. Ichiraku hatte ihn bereits bemerkt und grüßte ihn.

"Sie waren lange nicht mehr hier."

Mist.

"Ja...das tut mir leid. Ohne Naruto ist es einfach nicht mehr wie sonst."

"Ja, da haben Sie recht."

Iruka beobachtete Kakashi.

Dieser jedoch futterte ungerührt weiter...

Womit hatte er denn bitte gerechnet?

Dass Kakashi aufspringen und über ihn herfallen würde?

Mit ziemlichem Unbehagen musste Iruka feststellen, dass ihm diese Vorstellung einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte.

Er versuchte diesen Gedanken und die dazugehörige leise bohrende Stimme aus seinem Kopf zu vertreiben. Vergebens.

Würde dir das nicht gefallen? Was willst du denn dann?, fragte sie und Iruka musste unglücklicherweise annehmen, dass sie ein Teil von ihm selbst war.

Iruka schüttelte energisch den Kopf. Er war doch nicht schizophr!

Und außerdem...hatte er sich mit Kakashi nie besonders gut verstanden. Er war einfach so...kalt...gewissenlos und...einfach total unverantwortlich.

"Einmal Ramen bitte, Ichiraku!", bestellte er, setzte sich hin und riss sich zusammen, um nur nicht zu Kakashi zu schielen.

Ein Ramen und einiges an Sake später hielt Iruka es dann schließlich nicht mehr aus - er drehte sich um und starrte Kakashi ungeniert an.

Dieser besah sich seine immer noch nicht leere Ramenschüssel und schien ihn gar nicht zu bemerken...Iruka bemerkte nur am Rande, dass er Kakashi immer noch seine Maske trug.

"Warum...tschum Teufel -hicks- tust du dasch?"

Erst reagierte der andere Shinobi gar nicht, doch dann wandte er, ganz, ganz langsam, den Kopf.

Wäre Iruka noch nüchtern gewesen, hätte er spätestens bei dieser durchaus bedrohlichen Bewegung das Weite gesucht, aber so...

"Was meinst du?"

"Na warum...beobachtesscht du mich - hicks- immer?"

Einen Moment lang erschien ein...ja, fast schon bedauernder Ausdruck in dem grauen Auge, dem Iruka sich gegenüber sah...dann jedoch wurde der Blick wieder vollkommen ausdruckslos.

"Warum ich dich beobachte? Weil...du mich total anmachst, Iruka."

Einen Moment lang herrschte Totenstille in dem kleinen Ramenladen. Dann brach Iruka in schallendes Gelächter aus.

"Guter Witzsch! Ich hätte dir das fascht geklaubt! Eine Flasche Sake für meinen Freund hier!"

Und dank diesem Saufgelage wurden die beiden Konoha-Shinobi zu Freunden.